



BESCHLUSS

aus der 23. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 30.11.2023

Öffentliche Sitzung

11. Umsetzung der Kunstrasenplätze

**VL-151/2023
2. Ergänzung**

Stadtverordnetenvorsteher Jakobi verweist auf die Beschlussvorlage des Magistrats VL-151/2023 2. Ergänzung vom 16.11.2023.

Es folgt ein Bericht aus der Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz durch Stadtverordneten Brück.

Stadtverordneter Lochner stellt sodann folgenden Änderungsantrag für die CDU-Fraktion:

Da auch im Priorisierungskonzept erwähnt ist, dass die Kunstrasenplätze in Eichen und Ostheim zum gleichen Zeitpunkt errichtet werden können, sollte dies gemeinsam erfolgen.

Diese Kunstrasenplätze sollten zum gleichen Zeitpunkt errichtet werden, da auf beiden Sportplätzen während der Umbaumaßnahme der Spielbetrieb weiter durchgeführt werden kann und somit der Spielbetrieb hier aufrechterhalten werden kann. Zudem ist der Hartplatz in Eichen als Kleinspielfeld im Konzept beschrieben, welches den Umbau von diesem daher wahrscheinlich beschleunigt.

Einzelne Mitglieder des KSV Eichen waren in der Vergangenheit in Holland um sich dort Möglichkeiten für die Anlage eines Kunstrasenplatzes anzusehen. Sie ließen sich beraten um die anfallenden Kosten eingrenzen zu können.

Auch wurde von den Mitgliedern in Eigenleistung das Sportheim umgebaut.

Wenn man nun durch eine heutige Zustimmung zu diesem Änderungsantrag, den Umbau parallel durchführen könnte, würde man von Seiten des Parlamentes auch eine Art Wertschätzung gegenüber diesen Engagements zeigen.

Stadtverordneter Bailey stellt nachfolgend den Antrag Punkt 3 wie folgt zu ergänzen sowie einen 4. Punkt hinzuzufügen:

3. Auf Grundlage der Ergebnisse der weiteren Planung werden weitergehende Gespräche mit den Vereinen geführt, inwieweit und in welcher Form sie sich an Bau, Unterhalt und Pflege beteiligen. Ziel ist es im Vorfeld der Umsetzung, eine verbindliche Vereinbarung mit den Vereinen zu treffen.
4. Die Haushaltsmittel für 2023 und 2024 sind für die Durchführung aller drei Maßnahmen ausreichend.

Es entsteht eine Diskussion zwischen Stadtverordneten Lochner, Stadtverordneter Stahlberg, Bürgermeister Andreas Bär, Stadtverordneten Michael Bär und Stadtverordneten Bailey.

Stadtverordnetenvorsteher Jakobi schlägt zusammenfassend vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

1. Die vorgelegte Priorisierung wird weiterverfolgt. Sofern es die Ausschreibungsergebnisse zulassen, gibt es keine Bedenken, dass an mehreren Sportstätten gleichzeitig gebaut wird. Im Gespräch mit den Vereinen wird diese und die Realisierung von Ausweichmöglichkeiten der jeweiligen Trainings- und Spielzeiten abgestimmt.
2. Die Planungsleistung für die Umsetzung der Kunstrasenplätze im Jahr 2024 wird beauftragt.
3. Auf Grundlage der Ergebnisse der weiteren Planung werden weitergehende Gespräche mit den Vereinen geführt, inwieweit und in welcher Form sie sich an Bau, Unterhalt und Pflege beteiligen. Ziel ist es im Vorfeld der Umsetzung, eine verbindliche Vereinbarung mit den Vereinen zu treffen.
4. Die Haushaltsmittel für 2023 und 2024 sind für die Durchführung aller drei Maßnahmen ausreichend.

Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Jakobi über den so geänderten Beschluss abstimmen.

Beschluss:

1. Die vorgelegte Priorisierung wird weiterverfolgt. Sofern es die Ausschreibungsergebnisse zulassen, gibt es keine Bedenken, dass an mehreren Sportstätten gleichzeitig gebaut wird. Im Gespräch mit den Vereinen wird diese und die Realisierung von Ausweichmöglichkeiten der jeweiligen Trainings- und Spielzeiten abgestimmt.
2. Die Planungsleistung für die Umsetzung der Kunstrasenplätze im Jahr 2024 wird beauftragt.
3. Auf Grundlage der Ergebnisse der weiteren Planung werden weitergehende Gespräche mit den Vereinen geführt, inwieweit und in welcher Form sie sich an Bau, Unterhalt und Pflege beteiligen. Ziel ist es im Vorfeld der Umsetzung, eine verbindliche Vereinbarung mit den Vereinen zu treffen.
4. Die Haushaltsmittel für 2023 und 2024 sind für die Durchführung aller drei Maßnahmen ausreichend.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(25)	SPD (11), Grüne (5), CDU (8), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)